

CINEMA ☆ PARADISO

11 ☆ 14

Programm kino St. Pölten



Banking einer
neuen Generation.



Mit Ihrem
persönlichen
Betreuer. Da,
wo Sie sind.

Nähere Infos auf smartbanking.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

EDITORIAL

12 Jahre Cinema Paradiso! Wir feiern im November Geburtstag mit den Blues-Legenden **The Holmes Brothers**, dem sportlichen Clubbing **Dish Tennis**, zwei **NÖ-Premieren** und wunderschönen Filmen, bei denen vor allem die Liebe in all ihren farbenprächtigen Facetten über die Leinwand tanzt. Den witzigsten Beitrag dazu liefert die Super-Komödie **Plötzlich Gigolo**. **John Turturro** als Frauenheld und **Woody Allen** als sein Zuhälter ziehen ein einträgliches Geschäft mit der Liebe auf. Die Frauenrollen sind mit **Sharon Stone** und **Vanessa Paradis** ebenso hervorragend besetzt. Treffsichere Pointen und besten britischen Humor bietet **Ein Schotte macht noch keinen Sommer**. In der der temporeichen Familienkomödie halten drei aufgeweckte Kinder und ein kauziger Großvater alle auf Trab. **My Old Lady** vereint in einer komödiantischen Ode an das Leben die Schauspielstars **Kevin Kline**, Grande Dame **Maggie Smith** und **Kristin Scott Thomas**. Ein abgebrannter New Yorker erbt in Paris ein Haus samt Pensionistin mit lebenslangem Wohnrecht und ihrer streitsüchtigen Tochter. Die Überraschung bei der Berlinale lieferte **Die geliebten Schwestern**. Der Historienfilm über Friedrich Schiller und seine Liebe zu zwei Schwestern gerät mit Charme, Vitalität und Leidenschaft zum fesselnden Liebesfilm des Jahres. In die selbe Epoche entführt **Jessica Hausner** mit **Amour Fou**. Ihr gelingt eine betörende, messerscharfe Parabel über die Liebe anhand von Leben und Freitod von Heinrich von Kleist. Ebenso brilliant wie der Künstler ist der Film über ihn: **Mr. Turner – Meister des Lichts** wird bei den Oscars 2015 garantiert eine Rolle spielen. **Timothy Spall** bringt in der Rolle des Malergenies die Leinwand zum glühen. Der österreichische Dokumentarfilmer **Hubert Sauper** (Darwins Nightmare) legt mit **We Come as friends** den Finger in die Wunde Afrika. **Macondo** ist eine Flüchtlingssiedlung in Wien mit 3000 Bewohnern. Der gleichnamige Film zeigt anhand der berührenden Geschichte eines tschetschenischen Bubens diese wenig bekannte Welt. **NÖ-Premiere** mit Regisseurin **Sudabeh Mortezaei** zu Gast. Aus Neuseeland kommt mit **5 Zimmer Küche Sarg** der bislang lustigste Beitrag zum Thema Vampire. Emotional, wahr und höchst liebenswert ist die britische Komödie **Pride**. Zum Dokumentarfilm **Ein Augenblick Leben** über den krebserkrankten Robert Linhart ist **Anita Natmeßnig** bei der **NÖ-Premiere** zu Gast. Regisseurin **Elisabeth Scharang** präsentiert ihren neuen Film **Kick Out your Boss**. Weiterhin zu sehen ist die Krimi-Komödie **Winterkartoffelknödel** und das Rad-Road-Movie **Hin und Weg**.

Das **Alex Miksch Quintett** bringt tief-schwarzen Waldviertel-Blues auf die Bühne. Beim **The Mellow Move Surffest 2014** gibt es einen Kult-Surffilm, eine DJ-Line, lässigen 60s Surf Rock beim Konzert von **The Mechaniks** und vieles mehr. Psychologe Georg Fraberger, ohne Gliedmaßen geboren, liest aus seinem neuen Buch „Ein ziemlich gutes Leben“. Bei der **Kinderdisco** tanzen Klein und Groß im Club 3.

Spannende Stunden im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky und Christoph Wagner

Plötzlich Gigolo

The Holmes Brothers

Alex Miksch Quintett





☆ PRIDE

GB 2014, R: Matthew Warchus, B: Stephen Beresford, K: Tat Radcliffe, Sch: Melanie Oliver, M: Christopher Nightingale, D: Bill Nighy, Dominic West, Andrew Scott, George MacKay, Ben Schnetzer, Joseph Gilgun u.a., 120 min., ab 31.10.14

Unwiderstehlich. Evening Standard

Grandios! Ein absoluter Publikumsliedling. The Times

Euphorisches, unterhaltsames, wahrhaftiges und zugleich politisches Kino. Britisches Kino at it's best! Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, die Margaret Thatchers Regierung beschlossen hat, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete und nicht unbedingt willkommene Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwul-lesbischen Aktivistengruppe aus London, die für die Kumpel Spenden sammelt. Als die urbanen Exoten das Dorf besuchen, schlagen Vorurteile durch, herrscht zunächst Distanz, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt. Eine liebenswerte Komödie, die mit Charme und Herz an einen historischen Fall von unerwarteter Solidarität erinnert. Düstere Aspekte, wie Aids oder Gewalt gegen das Anderssein, werden weder ausgeklammert noch überdramatisiert. Das Gute-Laune-Gefühl dominiert in diesem britischen Film – kämpferisch und zugleich märchenhaft, berührend und mitreißend.

☆ 5 ZIMMER KÜCHE SARG

NZ/USA 2014, R: Taika Waititi, Jemaine Clement, B: Jemaine Clement, Taika Waititi, K: Richard Bluck, D.J. Stipsen, Sch: Tom Eagles, Yana Gorskaya, M: Plan 9, D: Taika Waititi, Jemaine Clement, Jonathan Brugh, Cori Gonzalez-Macuer, Stuart Rutherford u.a., 85 min., ab 31.10.14

Das geniale Drehbuch und die komödiantischen Performances garantieren die Liebe des Geek-Sektors. The Hollywood Reporter

Der kultige Filmspaß aus Neuseeland begleitet den Alltag einer Vampir-WG in Wellington und sorgte beim Sundance Filmfestival und auf der Berlinale für viele Lacher! Vladislav, Viago, Deacon und Petyr kennen sich schon Jahrhunderte, ihr WG-Alltag bringt die üblichen Auseinandersetzungen und ein paar spezielle Vampir-Probleme mit sich. Das Nachtleben konzentriert sich auf die Wahl des richtigen Outfits und die Suche nach menschlichen Opfern. Deren unkoordiniertes Ausbluten führt zu Debatten darüber, wer denn nun mit Zusammenräumen dran ist. Also ganz „normaler“ WG-Stress. Echte Schwierigkeiten bereitet jedoch WG-Neuling Nick, der in der Öffentlichkeit seine Klappe über sein neues, cooles Vampirdasein nicht halten kann und damit ungebetene Gäste ins Haus bringt. Absurd-komische Szenen, ein ausgesprochen „bissiger“ Humor und liebenswerte altmodische Effekte bescheren den Vampiren einen der charmantesten Auftritte der Filmgeschichte und dem Kino die erste „Vampir-Doku“.

☆ PLÖTZLICH GIGOLO

USA 2013, R+B: John Turturro, K: Marco Pontecorvo, Sch: Simona Paggi, M: Abraham Laboriel, Bill Maxwell, D: John Turturro, Woody Allen, Vanessa Paradis, Liev Schreiber, Sharon Stone, Sofia Vergara u.a., 98 min., ab 7.11.14

Woody Allen und John Turturro als Herren, die sich finanziell über Wasser halten, indem sie Liebesdienste anbieten – das ist lustig, kurzweilig, sensible und hinreißend gespielt. Fioravante (John Turturro) ist Florist in New York City und nahezu der einzige Kunde im alleingesessenen Buchladen seines Freundes Murray (Woody Allen). Als Murray sein Geschäft schließen muss, ist eine neue Einkommensquelle gefragt. Da erzählt ihm seine Dermatologin (Sharon Stone), dass sie von einer Ménage-à-trois träumt und sie mit ihrer Freundin auf der Suche nach einem Mann dafür ist. Murray wittert sofort das Geschäft. Und so wird Fioravante, ehe er sich versieht, zum Gigolo „Virgil Howard“ und Murray zu seinem „Vermittler“ mit dem klangvollen Namen „Dan Bongo“. Das Geschäft mit der gekauften Leidenschaft blüht, denn Fioravantes linkischer Charme kommt gut bei den Frauenherzen an. Doch dann verliert Fioravante selbst sein Herz an die reiche Witwe Avigal (Vanessa Paradis). Eine perfekte „Manhattan-Woody Allen-Komödie“ von Regisseur und Hauptdarsteller John Turturro. *Woody Allen strahlt in dieser erfolgreichen religiösen Sexkomödie als Zuhälter. The Guardian Beschwingt, witzig, süß! Berührendes Kino über Einsamkeit und Verlangen. USA Today*

☆ DIE GELIEBTEN SCHWESTERN

D/Ö 2013, R+B: Dominik Graf, K: Michael Wiesweg, Sch: Claudia Wolscht, M: Sven Rossenbach, Florian van Volxem, D: Hannah Herzsprung, Florian Stetter, Henriette Confurius, Claudia Messner u.a., 139 min., ab 14.11.14

Kino über Friedrich Schiller und seine Liebe zu zwei Schwestern: Was auf dem Papier etwas anstrengend klingt ist der Liebesfilm des Jahres! Vital, unverschämte charmant, berührend und wunderschön erzählt der zehnfache Grimme-Preisträger Dominik Graf eine leidenschaftliche Dreiecksgeschichte, die für einen Höhepunkt bei der Berlinale gesorgt hat. Mit feinem Gespür für die Gefühlsregungen seiner Figuren erzählt Graf von der Utopie einer Liebe zu dritt, aber auch von der Liebe zur Sprache, zur Freiheit und zur Idee der Liebe selbst. Wie bei einem Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen mag, entfalten der Film einen Sog und fesselt die Zuschauer an die Kinostühle mit der alles überstrahlenden Frage: Kann man eine ungewöhnliche Liebe leben? Das kulturelle Zentrum Weimar, die Entwicklung des Buchdrucks und die Französische Revolution liefern den Hintergrund zu der großartig besetzten Ménage-à-trois, die Goethe und Schiller vom Sockel holt. *Hervorragend gespielte Dreiecksgeschichte, überraschend frisch, originell und witzig. Stern Ein Film so heiß wie kurz vor dem Sommergewitter. ZDF*



☆ MACONDO

Ö 2014, R+B: Sudabeh Mortezaei, K: Klemens Hufnagl, Sch: Oliver Neumann, M: Atanas Tcholakov, D: Ramasan Minkailov, Aslan Elbiev, Kheda Gazieva, Rosa Minkailov, Iman Nasuhanow u.a., 98 min., ab 14.11.14

NÖ-Premiere mit Regisseurin Sudabeh Mortezaei zu Gast

Gefeiert bei der Berlinale, zeigt „Macondo“ eine fast unbekannte österreichische Realität. Im Wiener Stadtbezirk Simmering ist eine eigene kleine Welt gewachsen: die Flüchtlingssiedlung Macondo. Rund 3000 Asylsuchende aus 22 Ländern sind hier untergebracht – unter ihnen der elfjährige Tschetschene Ramasan, seine beiden jüngeren Schwestern sowie deren Mutter. Der Papa, so heißt es, ist im Kampf gegen die Russen gefallen. Ramasan versucht, dessen Stelle einzunehmen: Er hütet die Schwestern und achtet als „Mann des Hauses“ streng auf die Mutter. Da taucht Isa, ein alter Freund seines Vaters, in Macondo auf und Ramasan sieht sich auf eine harte Probe gestellt.

„Macondo“ erlaubt es den Zuschauern, Ramasans Schicksal für sich persönlich zu entdecken und ihnen das Herz zu öffnen für eine Figur, die die Verbindung ist zu einem unglaublich fremden Lebenswandel, der nur eine Armlänge entfernt ist von den Möglichkeiten, die die meisten Menschen als selbstverständlich erachten. *Variety*

Das offene Ende mit einem Hauch von Hoffnung fühlt sich genau richtig an. *Hollywood Reporter* 11.11.14, 20 Uhr, NÖ-Premiere, nach dem Film Gespräch mit Regisseurin Sudabeh Mortezaei

☆ AMOUR FOU

Ö/D/Luxemburg 2014, R+B: Jessica Hausner, K: Martin Gschlacht, Sch: Karina Ressler, M: Uve Haussig, D: Birte Schnöink, Christian Friedel, Stephan Grossmann, Sandra Hüller, Holger Handtke, Barbara Schnitzler u.a., 96 min., ab 7.11.14

Berlin, zur Zeit der Romantik. Der Dichter Heinrich von Kleist hat den Wunsch, durch die Liebe den unausweichlichen Tod zu überwinden. Seine ihm nahe stehende Cousine Marie lässt sich aber partout nicht davon überzeugen, zu zweit dem übermächtigen Schicksal entgegenzutreten, und gemeinsam mit Heinrich den eigenen Tod zu bestimmen. Doch Henriette, die junge Ehefrau eines Bekannten, findet Gefallen an dem Angebot, nachdem sie erfahren hat, dass sie sterbenskrank sei. Messerscharfes, stilistisch streng formalistisch inszeniertes Kino, inspiriert durch das Leben und den Tod des Dichters Heinrich von Kleist und seiner Sterbepartnerin Henriette Vogel, 1811. Der Film soll aber kein biografisches Portrait sein, sondern ist als Parabel auf die Ambivalenz der Liebe zu lesen. „Amour Fou“ behandelt auch die Absurdität, die dem Unterfangen, aus Liebe gemeinsam Selbstmord zu begehen, inne wohnt.

Ein Film über das romantische Konzept von der Liebe, und wie es scheitert. *Wiener Zeitung* Viennale 2014: Eröffnungsfilm

☆ MY OLD LADY

USA/F 2014, R+B: Israel Horowitz, K: Michel Amathieu, Sch: Jacob Craycroft, Stephanie Ahn, M: Mark Orton, D: Kevin Kline, Kristin Scott Thomas, Maggie Smith u.a., 104 min., ab 21.11.14

Ein Publikumsmagnet. Maggie Smith ist meisterhaft! *The Hollywood Reporter*

Was für eine vergnügliche und tiefgründige Ode an das Leben und was für ein einzigartiges Darsteller-Trio! Endlich scheint sich das Blatt für den New Yorker Pechvogel Mathias (Kevin Kline) zu wenden. Komplett pleite, freut er sich, ein Haus in Paris zu erben, das er sofort zu Geld machen will. Leider hat er die Rechnung ohne die rüstige Mathilde (Maggie Smith) gemacht – die 92-Jährige hat ein lebenslanges Wohnrecht und nicht vor, sich gemeinsam mit ihrer streitsüchtigen Tochter (Kristin Scott Thomas) vertreiben zu lassen. Zusätzlich erhält die Dame 2.400 Euro monatliche Rente vom Hauseigentümer. Wenn Mathias die nicht bezahlen kann, verliert er das Haus. Es folgt ein wahrhafter und herzhafter Zusammenprall der Kulturen (Amerika gegen die Grande Nation) und ein Geheimnis, das Paris für Mathias bereithält. Eine Offenbarung und ein Vergnügen. Kevin Kline (*Ein Fisch namens Wanda*) ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Kristin Scott Thomas strahlt. *LA Times*

☆ EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER

GB 2014, R+B: Andy Hamilton, Guy Jenkin, K: Martin Hawinks, Sch: Steve Tempia, M: Alex Heffes, D: David Tennant, Rosamund Pike, Billy Connolly, Ben Miller u.a., 96 min., ab 21.11.14

Eine britische Komödie in Bestform. *Daily Star*

Eine herrliche, frische, realistische Familienkomödie, bei der es im wahrsten Sinne drunter und drüber geht. Kein Wunder bei drei Kleinkindern, die das eigentlich schon getrennte Ehepaar Doug (David Tennant) und Abi (Rosamund Pike) hat. Und dann feiert der nicht mehr ganz gesunde Großvater (Billy Connolly) seinen 75. Geburtstag in Schottland. Alle reisen an. Und weil sich der Opa nicht aufregen soll, spielen alle die heile Familie vor. Das geht natürlich schief. Der herrlich unangepasste Opa geht mit den Enkelkindern ausgerechnet am Morgen seines großen Geburtstagsfestes angeln. Er will den Kindern zeigen, wie wunderschön überraschend das wahre Leben sein kann. Als die Kinder am Abend ohne Opa zurückkommen fängt der Spaß erst richtig an. Das könne die Briten. Und die Schotten noch besser. Komödien machen voll herrlichem Humor und treffsicheren Pointen und großen Gefühlen.

„Ein Schotte macht noch keinen Sommer“ besticht mit Wärme, kindlicher Direktheit und Situationskomik als Unterhaltung für alle Generationen. *The Guardian*



☆ EIN AUGENBLICK LEBEN

Ö 2014, R+B: Anita Natmeßnig, K: Helmut Wimmer, Sch: Adam Wallisch, M: Herbert Tucmandl, D: Robert Linhart, Anita Natmeßnig u.a., 89 min., ab 20.11.14

NÖ-Premiere mit Regisseurin Anita Natmeßnig zu Gast

Das berührende Vermächtnis von Robert Linhart. Seine Botschaft an die Nachwelt: Die Leute sollen sich mehr selber mögen, dann mögen sie auch die anderen mehr. Anita Natmeßnig führte mit dem 53-Jährigen in seinen letzten Lebenswochen ungewöhnlich offene Gespräche. Der an Lungenkrebs Erkrankte wurde der Regisseurin zum Vorbild: das Unveränderbare gelassen annehmen. Der Film vermittelt die persönliche Lehre aus einer Begegnung: Getrenntheit ist eine Illusion. Verbundenheit unsere wahre Natur. Der Tod eine Illusion. Das Ergebnis: ein bewegender Film über das Leben. Der Dokumentarfilm ist die Einlösung eines Versprechens. Robert Linhart war ein Protagonist im Kinofilm „Zeit zu gehen“ (2006) von Anita Natmeßnig über unheilbar krebserkrankte Menschen im CS Hospiz Rennweg. Er wollte der Nachwelt filmisch erhalten bleiben.


Der Film schenkt tiefe, unverstellte Einblicke in die menschliche Seele und ihren ständigen Drang nach Höherem, Bleibendem. Skip

20.11.14, 20 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Regisseurin Anita Natmeßnig

☆ WINTERKARTOFFELKNÖDEL

D 2014, R: Ed Herzog, B: Rita Falk, K: Sebastian Edschmid, Sch: Stefan Essl, Denis Bachter, M: Martin Probst, D: Sebastian Bezzel, Lisa Maria Potthoff, Simon Schwarz, Stephan Zinner, Sigi Zimmerschied u.a., 90 min., ab 17.10.14

Wolf Haas auf bayrisch! Nach „Dampfnudelblues“ die nächste gelungene Leinwandadaption eines der Kultkrimis von Rita Falk. Der Österreicher Simon Schwarz („Der Knochenmann“, „Komm süßer Tod“) sorgt an der Seite von Tatort-Kommissar Sebastian Bezzel in der bayrischen Komödie für den richtigen Schuss Wiener Schmah. Gleich mehrere mysteriöse Todesfälle in Niederkaltenkirchen halten die beiden Dorfpolizisten auf Trab. Eine heiße Spur verschlägt sie bis nach Teneriffa in einen Zuber (das bayrische Wort für Jacuzzi).

 Buchtipp: „Winterkartoffelknödel“, von Rita Falk, dtv, 9,20 EUR

☆ HIN UND WEG

D 2014, R: Christian Zübert, B: Ariane Schröder, Christian Zübert, K: Ngo The Chau, Sch: Mona Bräuer, M: Siggie Mueller, Egon Riedel, D: Florian David Fitz, Julia Koschitz, Jürgen Vogel, Johannes Allmayer, M. Stein u.a., 95 min., ab 24.10.14

Beim jährlichen Radausflug durch Belgien schockt Hannes seine Freunde mit der Nachricht, dass er an einer unheilbaren Nervenkrankheit leidet und diese Reise seine letzte sein soll – er will in Belgien sterben. Doch durch Hannes erkennen die Freunde, wie kostbar das Leben ist und es beginnt eine wilde, einzigartige Tour. Mit einer Liste von Dingen, die noch erlebt werden wollen, und dem Gefühl, dass nach dieser Reise nichts mehr so sein wird wie es einmal war, feiern sie das Leben wie nie zuvor. Spitzenbesetzung, allen voran Jürgen Vogel, Julia Koschitz und Florian David Fitz (Vincent will meer) und zutiefst bewegendes Kino.

☆ MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS

GB 2014, R+B: Mike Leigh, K: Dick Pope, Sch: Jon Gregory, M: Gary Yershon, D: Timothy Spall, Paul Jesson, Dorothy Atkinson, Marion Bailey, Karl Johnson u.a., 150 min., ab 28.11.14

Ein brillanter und bewegender Film über den Maler William Turner, einem der größten Künstler Großbritanniens. Im Zentrum die meisterliche Darbietung von Timothy Spall in der Rolle seines Lebens. Hollywood Reporter

Ein neuer Meilenstein der Filmgeschichte. Der Tagesspiegel

Hier bahnt sich großes an. Bei der Oscarverleihung 2015 wird man um „Mr. Turner - Meister des Lichts“ nicht herumkommen. Timothy Spall als Turner bringt die Leinwand förmlich zum Glühen. Eine brillante Filmbiographie über die 20 letzten Jahre im Leben des britischen Malers J.M.W. Turner. Regisseur Mike Leigh versucht nicht, die widersprüchliche Figur zu entschlüsseln, stattdessen konzentriert er sich auf die sorgfältige, getragene Erzählung. In genau austarierten, oftmals nur mit Kerzenlicht ausgeleuchteten Tableaus, die an die Gemälde Turners erinnern, breitet Leigh die Geschichte aus, die das Leben eines Visionärs fokussiert und eine Liebeserklärung ans Licht ist.

Was für ein prächtiger Film dies ist. Er ist lustig und visuell makellos. Wie ein in Bewegung geratenes Turnergemälde. Ins allerschönste Licht gesetzt von Regisseur Mike Leigh. Die Zeit

☆ WE COME AS FRIENDS

F/Ö 2014, R+B: Hubert Sauper, K: Hubert Sauper, Enzo Brandner, Eugenio Polgovsky, Sch: Hubert Sauper, Cathie Dambel, Denise Vindevogel, M: Slim Twig, 110 min., ab 28.11.14

Hubert Saupers Oscar nominierte Dokumentation „Darwins Nightmare“ ist vor Jahren eingeschlagen wie eine Bombe. Sein neuer Film legt wieder den Finger auf die Wunden Afrikas. Diesmal fliegt Sauper mit einem winzigen Flugzeug, an dessen Konstruktion der Regisseur beteiligt war, in den Süd-Sudan, wo sonst keine Kamera hinkommt. Er landet auf Graspisten, in riesigen Flüchtlingsstädten und auf Militärflughäfen, in einer der politisch meist umkämpften Regionen der Welt. Ein filmischer Essay, eine filmische Anklage über einen Kontinent, der noch immer von den ehemaligen und neuen Kolonialmächten auf das brutalste ausgebeutet wird. Brutal trifft vor allem auf die neue „Kolonialmacht“, die Volksrepublik China zu. Die astreine Diktatur fackelt in Afrika nicht lange herum, kauft Regierungen, ganze Landstriche auf, vertreibt Menschen oder lässt diese verhungern und bringt Bodenschätze inklusive Gewinne heim nach China. Das passt den alten „Herren“ Afrikas, den westlichen Staaten und ehemaligen arabischen Kolonialmächten nicht. Dazwischen gehen die Menschen Afrikas buchstäblich zu Grunde. Sklaverei findet in veränderter Form weiterhin statt – massiver und besser organisiert denn je.

CLUB 3



DISH TENNIS IM CLUB 3

Die sportliche Clubbing-Premiere im Club 3: die beliebte Veranstaltungsreihe kommt erstmals nach St. Pölten. Während die Zuschauer zu lässigen Beats abtanzen oder ihre Freunde anfeuern, matchen sich bis zu 32 Spieler im KO-System um den Titel. Gespielt wird Tischtennis, aber auf einem ganz besonderen Mini-Tisch. Hier sind blitzschnelle Reaktionen und gewagte Moves gefragt. Das weltweit einzigartige an dem Tisch: Er hat ein integriertes, ausklappbares Gestell und lässt sich zusammengeklappt wie ein Aktenkoffer bequem transportieren. Der Sieger des Turnier trägt einen solchen Tisch im Wert von 500 EUR lässig nachhause.

Man stelle sich eine Art Boxfight mit Augenzwinkern vor, mit Oldschool Tennisoutfits, viel Konfetti und einfach jeder Menge Spaß. Ein frecher Moderator, ein Schiedsrichter und zwei kesse Dish Tennis-Girls im Stil von Cheerleader heizen dem Publikum so richtig ein und achten auf ein faires Match. Dish Tennis Resident DJ Philinger bringt mit HipHop, Soul & Funk während des Turniers das Publikum auf Touren und animiert zum Anfeuern und Mitfeiern. Nach dem Tischtennis-Battle geht die Party mit der Crew von Don Dada Nation weiter!

DJ Philinger, DJs Digga Pete, Red Shanks, Def Operator, Juna

15.11.14, ab 22.30 Uhr, Turnier+ DJ-Line, Nenngebühr 7 EUR (+2 EUR Getränke), Zuschauer + DJ-Line Eintritt frei!

12
JAHRE CINEMA
PARADISO

Wir feiern mit einer
sportlichen
Clubbing-Premiere

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag



DER 7. ZWERG

D 2014, R: Boris Aljinovic, Michael Coldewey, Harald Siepermann, Sprecher: Otto Walkes, Gustav Peter Wöhler, Ralf Schmitz, Nina Hagen u.a., Animation, 87 min., empf. ab 5 Jahren, ab 1.11.14

Der Dornröschen Fluch, der sich über die schöne Prinzessin Rose gelegt hat, soll sich mit ihrem 18. Geburtstag legen. Ein großes Fest am Schloss ist geplant. Doch die für den Fluch verantwortliche Eisfee Dellamorta bedeckt das ganze Schloss mit Eis. Jetzt sind die sieben Zwerge gefordert.

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

S 1971, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, D: Jan Ohlsson, Lena Wisborg u.a., 95 min., empf. ab 5 Jahren, ab 1.11.14
Eigentlich will Michel ja gar nichts anstellen, aber was er auch tut, es wird immer ein Streich daraus. Er wollte doch nur die Suppenschüssel ausschlecken. Schwupps, schon hängt er fest und muss mit der Schüssel auf dem Kopf zum Arzt. „Er war mir so nahe wie ein eigenes Kind“, so Astrid Lindgren.

DIE BOXTROLLS

USA 2014, R: Graham Annable, Anthony Stacchi, B: Irina Brignull, Adam Pava, Animation, empf. ab 6 Jahren, 96 min., ab 14.11.14

2D+3D

Bei Tag ist das Städtchen Cheesbridge ein idyllisches kleines Juwel – aber bei Nacht, da geht's rund. Denn sobald die Sonne untergeht, kommen die Boxtrolls aus dem Untergrund. Die kleinen Trolle, die statt Kleidung Pappschachtel tragen, werden von den Menschen verachtet und als fiese, hässliche Diebe gehalten. Dabei sind die chaotischen kleinen Kerle doch liebenswert und beweisen ihr großes Herz, als sie ein Baby retten und im Untergrund großziehen. Außergewöhnliche Geschichte in toller Stop-Motion-Animation. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

NEUES VON UNS KINDERN AUS BULLERBÜ

Schweden 1987, R: Lasse Hallström, B: Astrid Lindgren, D: Linda Bergström, Crispin Dickson, Henrik Larsson u.a., 75 min., empfohlen ab 4 Jahren ab 21.11.14

Der 2. Teil des Kinderfilmklassikers nach einem Buch der unerreichten Astrid Lindgren. Winter im kleinen Dorf Bullerbü heißt für die Kinder: Kekse backen, Würste und Schinken machen, Geschenke basteln, Tiere füttern, in der Küche helfen, und manchmal müssen Lisa und Inga auch auf die vierjährige Kerstin aufpassen – was nicht immer ganz einfach ist. Ein zeitloser Kinospaß auch schon für kleine Kinder.



CINEMA KINDERDISCO

Die beliebte Disco für Klein und Groß bietet ein buntes Nachmittagsprogramm für die ganze Familie: Die Tanzfläche gehört den Kinder von 0-10 und natürlich deren Eltern und FreundInnen. Bernhard Kern aka Panda Eyes sorgt für die Musik, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen gefällt. Für Abwechslung auf der Tanz- und Spielfläche sorgt Lisa Lengheimer, Tanzpädagogin und Choreografin (Tanzwerkstatt Wien). Mit ihrer Unterstützung tanzen, hüpfen, springen, grooven und yippi-yeahen die Kinder durch den Saal. Als Stärkung gibt es etwas zum Naschen und einen Zaubersaft von Cinema Bar-Zaubermaus Conny Preyler.

Panda Eyes (DJs), Lisa Lengheimer (Tanzpädagogik)

22.11.14, 14.30-17 Uhr, Eintritt frei! Keine Straßenschuhe im Kinosaal, Eltern/Begleitpersonen müssen ihre Kinder beaufsichtigen!

CINEMA SCHOOL

Unterricht im Kino hat einen Mehrwert! Pädagogisch wertvolle Filme entfalten im Kino ihre volle Kraft. Es gibt auch Unterrichtsmaterialien zu den Filmen und es kommen Expertinnen ins Kino. Für eine Diskussion nach dem Film holen wir auf Wunsch, Filmemacher zu Schulvorstellungen.

MACONDO

Ö 2014, R+B: Sudabeh Mortezaei, K: Klemens Hufnagl, Sch: Oliver Neumann, M: Atanas Tcholakov, D: Ramasan Minkailov, Aslan Elbiev, Kheda Gazieva, Rosa Minkailov, Iman Nasuhanow u.a., 98 min., ab 11.11.14

Regisseurin Sudabeh Mortezaei zu Gast

Gefeiert bei der Berlinale zeigt „Macondo“ eine fast unbekannte österreichische Realität. Im Wiener Stadtbezirk Simmering ist eine eigene kleine Welt gewachsen: die Flüchtlingssiedlung Macondo. Rund 3000 Asylsuchende aus 22 Ländern sind hier untergebracht.

11.11.14, 10 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Regisseurin Sudabeh Mortezaei; Anmeldung unter schule@cinema-paradiso.at oder 02742 343 21

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Spätherbst in der Wachau! Eine der schönsten Etappen des Welterbe-Steiges verläuft am nördlichen Donauufer von Weißenkirchen nach Spitz. Parallel zum offiziellen (asphaltierten) Weg geht es unmarkiert durch die Weingärten, vorbei an verfallenden Weinbauterrassen und mit grandiosen Ausblicken bis nach Spitz. 350 Höhenmeter, 13km, 4 Stunden Gehzeit; Jause und Trinken mitnehmen, Einkehr zum Abschluss in Spitz! Wieder mit kleinem Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse St. Pölten.

16.11.14, 7.50 Uhr, Treffpunkt Hbf St. Pölten, Rückkehr 17 Uhr, Anmeldung unter wandern@cinema-paradiso.at

CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag



YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

Schweiz 2014, **R+B:** Sabine Gisiger, **K:** Helena Vagnières, Matthias Günter, Tim Metzger, Stefan Zuber, **Sch:** Barbara Weber, A. Winterstein, **M:** Balz Bachmann, **D:** Irvin D. Yalom, Marilyn Yalom, Susan K. Hoerger u.a., 77 min., ab 1.11.14

Der 83-jährige Psychiater und Bestsellerautor Irvin D. Yalom ist der wohl bedeutendste Vertreter der existentiellen Psychotherapie. Eine faszinierende Persönlichkeit, die uns nicht nur auf die Suche nach den Tiefen und Untiefen der menschlichen Psyche mitnimmt, sondern auch intime Einblicke in sein eigenes Innenleben gibt. Seit über 50 Jahren sind Irvin D. Yalom und seine Frau Marilyn verheiratet und führen eine tiefe und harmonische Beziehung. Yalom lebt den Zuschauern die intime Verbundenheit mit einem anderen Menschen direkt vor. „Wir alle sind mit Gefühlen der Isolation konfrontiert, wir alle möchten unser einsames Ich in einem Wir verschmelzen“. Irvin D. Yalom lässt uns an seinem Erfahrungsschatz teilhaben und gibt Antworten auf Fragen, die uns alle bewegen.

HIRNGESPINSTER

D 2013, **R+B:** Christian Bach, **K:** Hans Fromm, **Sch:** Max Fey, **M:** Felix von Racknitz, **D:** Tobias Moretti, Stephanie Japp, Jonas Nay, Hanna Plaß, Ella Frey u.a., 96 min., ab 9.11.14

Der Film hat Drive, tragische Tiefe, Witz und jede Menge Energie. Programmokino

Die Dallingers sind eine Bilderbuchfamilie, hüten jedoch ein bedrückendes Geheimnis: Vater Hans (Tobias Moretti) ist schizophren. Phasen der Normalität folgen Phasen mit Wahnvorstellungen. Behandeln will sich der Vater nicht lassen, seine Medikamente nimmt er nicht. Sohn Simon (Jonas Nay) ist 22 Jahre alt und hat vor einigen Jahren die Matura gemacht. Mutter Elli versorgt die Familie und arbeitet oft bis spät in die Nacht. Deshalb muss Simon den Haushalt schmeißen und sich um seine kleine Schwester Maja kümmern. Hier wird die Geschichte einer Familie konzentriert und konsequent erzählt. Tobias Morettis („Das finstere Tal“) durchdringender Blick als Psychotiker geht durch Mark und Bein. Nachwuchsschauspieler Jonas Nay als sein zwischen Loyalität und Erwachsenwerden zerrissener Filmsohn Simon spielt hervorragend. Bayrischer Filmpreis 2013 für Tobias Morettis und Jonas Nay

Weitere Filme im Cinema Breakfast siehe Programmübersicht

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby (bis 1 Jahr) mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und wir lassen etwas Licht an. Im November zeigen wir „My old Lady“ (9.30), „Ein Schotte macht noch keinen Sommer“ (9.45) und „Plötzlich Gigolo“ (10 Uhr).

26.11.14, ab 9.30 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten



BERGFILMFESTIVAL – SPECIAL

Zur Überbrückung der Wartezeit bis zu unserem 5. Bergfilmfestival 2015 und als Einstimmung auf die Wintersaison präsentieren wir gemeinsam mit „Alp Con“ drei Freeski-Filmhighlights: „Almost Ablaze“, „Drawing Lines“ (vom St. Pöltner Mario Gatteringer) und „The Search“.

ALMOST ABLAZE

USA/Italien/Bosnien/F/Kanada 2014, **D:** Angel Collinson, Dana Flahr, Dash Longe, Ian McIntosh u.a., 70 min.

Der Film begleitet einige der innovativsten Freerider der Welt zu spektakulären Spots auf dem ganzen Globus und porträtiert Athleten, die sich bis an ihre Grenzen und darüber hinaus pushen. Von Kanada mit traumhaften Lines über urban riding in Sarajevo bis zu unberührtem Terrain in Italien – überwältigende Bilder mit spektakulären Rides.

DRAWING LINES

Ö/Italien/Japan 2014, **R:** Mario Gatteringer, Lukas Krec, **K:** Peter Moser, L. Krec u.a., **D:** M. Gatteringer, Verena Fendl u.a., 10 min.

Filmemacher Mario Gatteringer zu Gast

15 Freunde und Athleten wollen ihrem Alltag durch Freeriden entfliehen. Der Film begleitet sie auf ihren Reisen durch Österreich, Italien und Japan wo sie die Herausforderung suchen, an ihre Grenzen stoßen und ihre Erfahrungen am Berg mit ihren Freunden teilen.

THE SEARCH

Ö/Italien 2014, **R+K:** Michael Bernshausen, **D:** Felix Wiemers, Sebastian Hannemann, Roman Rohrmoser, 10 min.

Drei Freerider sowie Filmer Michi Bernshausen reisten einen ganzen Winter begleitet von Kameras durch die Alpen. Bei bestmöglichen Bedingungen entdeckten sie neue Spots und erkundeten ihre Wahlheimat das Zillertal.

13.11.14, 20.30 Uhr

☆ KICK OUT YOUR BOSS

Ö 2014, **R+B+K:** Elisabeth Scharang, **Sch:** Katharina Pichler, **M:** Mario Rampitsch, Miroslav Stankovic & Zmija, **D:** Mario Rampitsch, Branka Trivkovic, Clovis Bojkian, Ricardo Semler u.a., 90 min.

NÖ-Premiere mit Regisseurin Elisabeth Scharang zu Gast

197 Millionen Arbeitslose weltweit, Burnout als neue Volkskrankheit. Es gibt genügend Argumente, um einer auf Gewinnmaximierung fixierten Wirtschaft etwas entgegenzusetzen, findet nicht nur Elisabeth Scharang. In „Kick Out Your Boss“ vernetzt sie drei alternative Firmenbiografien/-modelle, die mit einem konventionellen Arbeitsbegriff brechen und Partizipation, Identifikation, Leidenschaft und selbstbestimmten Workflow in den Fokus rücken. Ein filmischer Diskussionsbeitrag mit Vision, bei der Scharang von Brasilien nach Serbien und Graz reist. 25.11.14, 20 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Regisseurin Elisabeth Scharang, Moderation Markus Distlberger (Verein Garten der Generationen)



ALEX MIKSCH QUINTETT

Blues: tief, schwarz, eindringlich, anziehend, atmosphärisch dicht und direkt aus dem Bauch. Mundart, voll der Leidenschaft eines Mannes, der sich musikalisch bis auf die Knochen auszieht und dabei dem Leben in die Visage grinst. Willkommen im Kosmos von Alex Miksch, Waldviertler Sänger, Gitarrist und Liederschreiber. Selten erlebt man ein so ehrliches und erdiges Konzert wie bei Miksch. Er betritt die Bühne, schmiegelt die Stimme mit dem obligatorischen Tschik, nimmt die Gitarre in die Hand und überlässt ihr die Entscheidung, was sie spielen will. Mit Wortwitz und Doppeldeutigkeit zeichnet Miksch auf seinem aktuellen Album „Zänd Zamm“, sein eigenes Bild von der Welt. Er erzählt dabei vom Durchbeißen, davon, nie das Ziel vor Augen zu verlieren und packt Gesellschaftskritik in Metaphern von allerlei Getier und Wesenheiten („Vegl“, „An jedn is koid“) oder beschreibt auf atemberaubende Weise simple Momente, wie in „Nosse Schuach“. So verleiht Miksch den Abgründen des Lebens Schönheit und Hoffnung. Im Cinema Paradiso präsentiert er die neue Platte mit einem famosen Quintett. Wäre Neil Young ins Waldviertel emigriert, er würde es nicht besser machen!

Alex Miksch (Guitar, Vocals), Jakob Kovacic (Kofferschlagzeug, Percussions, Drums), Philipp Moosbrugger (Kontrabass, Bass), Mäx Mayerhofer (Dobro-, Lapsteel-Gitarren, Banjo), Florian Weiß (Posaune, Mandoline, Akkordeon)

6.11.14, 20 Uhr, VVK 11 EUR, AK 13 EUR, Cinema Paradiso Card -2 EUR

FILM, WEIN + GENUSS

Der Treffpunkt für Filmfans mit feinem Gaumen! Cinema Paradiso und „So schmeckt Niederösterreich“ präsentieren cineastische Highlights gemeinsam mit regionalen Köstlichkeiten. Hochwertige Schmankerl serviert diesmal der Biohof Hansinger aus Petersberg bei Kilb. Spitzenweine kredenzt das Weingut Hofmann aus Traismauer. Bei den Filmen besteht die Auswahl zwischen „My Old Lady“ (20.15 Uhr) und „Ein Schotte macht noch keinen Sommer“ (20.30 Uhr).

27.11.14, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller



12 JAHRE CINEMA PARADISO

WIR FEIERN MIT DEN US-BLUESLEGENDEN AUS NEW JERSEY: THE HOLMES BROTHERS

Seit knapp 50 Jahren füttern die Brüder Sherman und Wendell Holmes und ihr „Adoptiv-Bruder“ Popsy Dixon die Seelen ihrer immer noch ständig wachsenden Fangemeinde mit delikatem Rhythm’n’Blues, Soul und Gospel. Und selbst nach so langer Zeit können die Herren ihre Fans noch einmal so richtig überraschen! Ihr Anfang des Jahres erschienenenes Album „Brotherhood“ gilt als das beste ihrer Karriere. Niemand sonst beherrscht die hohe Kunst des dreistimmigen Harmoniegesangs im Stile der 1950er und 1960er-Jahre wie „The Holmes Brothers“. Man fühlt sich gleichsam in die Glanzzeiten der legendären Temptations zurückversetzt, wenn diese drei Herren – die gemeinsam über 200 Jahre auf dem Buckel haben – ihre Stimmen erheben und all die Blues-Epigenen zurück auf die Schulbank schicken.

Das Trio stand mit den ganz Großen ihres Fachs auf der Bühne. In den Anfangsjahren tourten sie gemeinsam mit Chuck Berry, Curtis Mayfield oder John Lee Hooker durch die Clubs. Ende der 1980er traten The Holmes Brothers mit ihrem Debütalbum „In The Spirit“ selbst ins Rampenlicht und sind seitdem von dort nicht mehr wegzukriegen. In den USA werden sie inzwischen als Nationalheiligtum gefeiert und mit Preisen überhäuft. Highlights im Zeitraffer: Auftritte bei den Talkshows von David Letterman und Jay Leno, Willie Nelson verpflichtete sie gemeinsam mit Bob Dylan und Keith Richards für seine alljährliche TV-Show, Van Morrison steuerte die Lead Vocals zu ihrer Version von „That’s Where It’s At“ bei, sie tourten als Band für Joan Osborne, arbeiteten mit Peter Gabriel, Bruce Springsteen, Patti Smith u. a. und spielten im Weißen Haus für Bill Clinton. Lebendiger, spontaner und enthusiastischer kann man traditionellen Blues, Soul und Gospel nirgendwo hören.

Sherman Holmes (bass, vocals) Wendell Holmes (guitar, piano, vocals) Popsy Dixon (drums, vocals)

12.11.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 17 EUR, Abendkassa 19 EUR, CP Card -2 EUR

CLUB 3



THE MELLOWMOVE SURFFEST 2014 BACK AND FORTH IN SURFING HISTORY

„You got to look to the past to see the future!“ - Nach diesem Motto unternimmt Mellowmove im Rahmen des diesjährigen Surffestes eine Rundreise in den Surfing State of Mind der 60er und zurück in die Gegenwart. Heuer neu: Garderoben am Platz vor dem Kino und ein Merchandising-Stand der Mellowmove-Crew.

SURFFILM KLASSIKER

21.30-23.00 Uhr im Beiskino

The Endless Summer, USA 1966, R+B+K+Sch: Bruce Brown, D: Mike Hynson, Robert August, 88 min.

Mit dem Surffilm Klassiker schlechthin geht es weit zurück in die Vergangenheit. Die Surflegenden Mike Hynson und Robert August begeben sich mit ihren Longboards auf einen Surftrip um die Welt, von dem zu diesem Zeitpunkt niemand dachte, dass er später Surf- und Filmgeschichte schreiben würde. Zu sehen gibt es einen beispiellosen Trip um die Welt, der die Extremsportler von Amerika zu den wenig erforschten Gewässern Afrikas über die von Haien bevölkerten Küsten Australiens und Neuseelands bis hin zu den tropischen Paradiesen Tahiti und Hawaii führt.

CHILL FLOOR

23.00-1.00 Uhr im Beiskino

Surfclips ohne Ton und dazu chillige Vibes.

MELLOWMOVE SURPRISE SQUAD **22.00-00.30 + ab 1.30 Uhr im Club 3**

Die DJs der „Mellowmove Surprise Squad“ lassen die Turntables im Club 3 warmlaufen, um den Dancefloor auf Sandstrandtemperatur zu bringen und die Party-Crowd auf das Konzert von „The Mechanics“ einzustimmen. Danach halten sie die ausgelassene Stimmung bis 4 Uhr früh am Kochen.

THE MECHANIKS

Konzert 00.30-1.30 Uhr

Wenn „The Mechanics“ in ihren Mechaniker-Overalls die Bühne entern und 60s Surf Rock vom Feinsten darbieten, wirkt es fast so als wäre Dick Dale eben beim Reparieren seines Pick Ups unterbrochen worden und hätte sich zu einem spontanen Live Konzert hinreißen lassen. Vor dem Konzert versorgt euch Mellowmove bereits jetzt mit Weihnachtsgeschenken und verlost unter allen Anwesenden neben feinen Sachpreisen wieder eine Woche im Surfcamp in Portugal.

29.11.14, ab 21.30 Uhr Film + Chill Floor im Saal 2, ab 22.00 Uhr DJ-Line + Konzert + Gewinnspiel im Club 3, Eintritt frei! Presented by Mellowmove Surfcamps und Hurley



GEORG FRABERGER LESUNG EIN ZIEMLICH GUTES LEBEN

Georg Fraberger kam 1973 ohne Arme und ohne Beine auf die Welt. Heute arbeitet er als Psychologe am Wiener AKH und betreut Patienten, die Gliedmaßen verlieren. Nach seinem Bestseller „Ohne Leib, mit Seele“ versucht er in seinem neuen Buch Antworten auf die Frage zu finden, wie es ist, mit einer Behinderung aufzuwachsen. Dabei gelingt ihm ein außergewöhnlicher Diskurs über Glück und Lebenssinn, über das Aufbrechen und Infragestellen von Normen und Werten.

Der 39-Jährige ist überzeugt, dass es nur auf „die Seele“ ankommt und nicht auf Körper, Verstand oder Geist. „Erst wenn seelische Bedürfnisse berücksichtigt werden, kann man Ideen, Aufgaben, Projekte und Ziele verwirklichen, die jenseits körperlicher, materieller und verstandesmäßiger Grenzen liegen.“ Frabergers Gedankenreise ist von seinen persönlichen Erfahrungen geprägt – von „der Tatsache, dass ich einen Körper habe, den kaum jemand mit mir tauschen möchte“. Dennoch führt er ein Leben, von dem viele Menschen träumen. Den Anstoß für seine Karriere als Psychologe gab übrigens der wunderschöne Kinofilm „Harold und Maude“. Fraberger war fasziniert, „weil dort zwei Menschen alle Grenzen der gesellschaftlichen Wertvorstellungen überschreiten und trotzdem Glück empfinden.“

18.11.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 8 EUR, Abendkassa 9 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



Buch Tipp: „Ein ziemlich gutes Leben“, ecowin, 22,95 EUR

LEO „BUD“ WELCH VORSCHAU

Der 82jährige aus Mississippi war bis vor kurzem in der Musikwelt völlig unbekannt. Vor zwei Jahren rief der Blues- und Gospel-Musiker Leo Welch dann doch bei einem Plattenlabel an. In diesem Jahr ist sein Debüt-Album „Sabougla Voices“ erschienen. Zwei Nägel in einem Stück Holz, eine dazwischen gespannte Gitarrenseite: Das war Leo Welchs erste Gitarre, eine sogenannte „Wall Guitar“. Mit zehn Jahren begann er auf der Gitarre seines Cousins zu spielen. Und er spielte verdammt gut. 35 Jahre lang hat Leo für einen Hungerlohn von Morgengrauen bis zur Dämmerung im Mississippi-Delta Bäume gefällt. Am Wochenende tauschte er die Kettensäge gegen die Gitarre und spielte auf Partys, bei Picknicks und in der Kirche. Sein Talent muss sich irgendwann herumgesprochen haben. Eines Tages erhielt er die Einladung, bei B.B. King vorzuspielen. Doch er wollte sich die Buskarte nicht leisten und verantworten, dass seine Frau und die vier Kinder hungernd zu Hause sitzen.

Leo Welch (Gitarre/Gesang), Dixie Street (Drums)

4.12.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Abendkassa 12 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

ZEIT KUNST

NIEDERÖSTERREICH

ST. PÖLTEN

WWW.ZEITKUNSTNOE.AT

K.U.SCH.
EINE THEMENPALETTE
27/09/2014-22/02/2015
ST. PÖLTEN, LANDESMUSEUM
NIEDERÖSTERREICH

Member of
ERBEN & GEDENKE

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



DIE BIERKOMPOSITION
AUS DEM HERZEN
WIENS.



Feinherb, nussig, süffig.
Ottakringer Wiener Original.
Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.

Ottakringer

64th International
Wettbewerb

Ein Film von SUDABEH MORTEZAI

MACONDO



AB 14. NOVEMBER IM KINO

„EIN GLÜCKSFALL VON EINEM FILM“ DIE PRESSE

ABSOLUT FESSELND HOLLYWOOD REPORTER

PREMIERE IM CINEMA PARADISO ST. PÖLTEN
AM 11. NOVEMBER UM 20:00 UHR
IN ANWESENHEIT VON SUDABEH MORTEZAI



Logo of the film festival and other production details.

NÖN 3 Wochen gratis testen!

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes.



Kostenlos dazu zwei Honiglebkuchen Gewürzmischungen
Solange der Vorrat reicht.



Testen Sie die NÖN 3 Wochen gratis und Sie erhalten:

- + geballte Informationen aus Ihrer Region
- + die NÖN-Landeszeitung für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport
- + tele, das Fernsehmagazin
- + Heimat NIEDERÖSTERREICH – Das Monatsmagazin der NÖN*

Jetzt testen: NÖN.at/testen

Nah. Näher. NÖN



* Sollten Sie auf Grund der Erscheinungsweise von Heimat NÖ mit dem Testabo kein Exemplar erhalten und ein Ansichtsexemplar wünschen, bitte unter 02/742/1802-1802 bzw. abo@naer.at anfordern.

CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 6 EUR

Cinema Paradiso Card: ab 5,50 EUR

Kinomontag – Mittwoch: 6,50 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Kinofrühstück: Film + Buffet 15,40 EUR

(Cinema Paradiso Card 14,20 EUR)

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,

ab 140 min. 1 EUR. **3D-Zuschlag:** 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur VVK oder AK (keine Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen und auf www.oeticket.com

Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis ab 18 Uhr am **Domplatz**

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung **02742-21 400**

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

Mo-Fr ab 10 Uhr; Sa, So und Feiertage ab 9 Uhr; Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9-13 Uhr
So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion

Jeden Dienstag zeigen wir einen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Kulturpartner:  bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner:   

Förderer:    

Medienpartner:    

Partner:   

CP Nr. 134

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Sattra, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Annette Diehl, dish tennis, Stefan Falke, Francesca Castiglioni, Verleiher, privat; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

THE HOLMES BROTHERS

Sherman und Wendell Holmes und ihr „Adoptiv- Bruder“ Popsy Dixon begeistern mit beseeltem Rhythm'n'Blues, Soul und Gospel, ihrem einzigartigen Harmoniegesang und ihrer unbändigen Spielfreude.

12.11.14, 20 Uhr, CP Card -2 EUR

ALEX MIKSCH QUINTETT

Wäre Neil Young ins Waldviertel emigriert, er würde es nicht besser hinbekommen! In großer Besetzung begeistert Miksch mit dem erdigen Waldviertel-Blues seines neuen Albums „Zänd Zamm“.

6.11.14, 20 Uhr, CP Card -2 EUR



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis -30% ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU DEZEMBER

Leo Bud Welch – Konzert (4.12.), Herr Novak – Theater und Kabarett von Gerhard Haderer, mit Ferry Öllinger (10.12.), Shantel & Bukovina Club Orkestar (14.12.), Limuka – Live-Musik-Karaoke (20.12.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Alex Miksch Quintett – Konzert (6.11.), The Holmes Brothers – Konzert (12.11.), Dish Tennis – Mini-Tischtennisturnier + Clubbing (15.11.), Kinderdisco (22.11.), Mellowmove – Surffilme, Dj-Line, Konzert „The Mechanics“ (29.11.)